



Pfarrbote

*Kath. Pfarramt Paulushofen-Kirchbuch
Schulstraße 1, 92339 Beilngries
Tel. 08461/70214*

Pfr. E. Kabba Mobil 0171/9383549

e-mail: paulushofen@bistum-eichstaett.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro: Mittwoch von 9:00 Uhr – 12:00 Uhr



Gottesdienstordnung 02.05.2021 – 09.05.2021

Nr. 11/2021

SONNTAG. 02.05.21: 5. SONNTAG DER OSTERZEIT

- Paulushofen: 10:00 Pfarrgottesdienst
f + Ehemann u Vater Johann Lerzer
- Paulushofen: 19:00 Erste feierliche Maiandacht in der Kirche

Mittwoch. 05.05.21: Hl. Godehard, Bischof v. Hildesheim

- Paulushofen: 19:00 hl M f + Eltern Josef und Walburga Achatz
z d hl Schutzengel u Namenspatronen n
Mng Frey

Donnerstag. 06.05.21: Donnerstag der 5. Osterwoche Priesterdonnerstag

- Paulushofen: 16:00 Schülermesse

Freitag. 07.05.21: Freitag der 5. Osterwoche Herz-Jesu-Freitag "Opfer brüderlich teilen"

Ab 10 Uhr Krankenkommunion

- Eglofsdorf: 19:00 JM f + Rosa u Johann Waffler
f + Verwandtschaft Mödl/Meyer

Samstag. 08.05.21: Samstag der 5. Osterwoche Herz-Mariä-Samstag

Paulushofen: 19:00 Vorabendmesse
JM f + Mutter Margarete Meier
f + Eltern Endreß

SONNTAG. 09.05.21: 6. SONNTAG DER OSTERZEIT

Kollekte für den Ökumenischen Kirchentag (ÖKT)

Kirchbuch: 10:00 Pfarrgottesdienst
f + Ehemann Franz Schneider
z lb Muttergottes n Mng Schneider
Aschbuch: 19:00 Maiandacht an der Linde

Paulushofen:

Der Jahresabschluss 2018 für den Kindergarten St. Christopherus liegt zur
Einsicht im Pfarrbüro aus.

Arnbuch:

Der Haushaltsplan 2021 für die Kirchenstiftung Arnbuch liegt zur Einsicht
bis zum 12.05.2021 im Pfarrbüro aus.

Liebe Gemeinde,

Ostern ist schon wieder 3 Wochen vorbei, die Ferien sind auch vorüber, der Alltag ist wieder eingelehrt. Das merken wir alle – aber es ist ja weiter nicht schlimm. Ganz normal, dass nach einem Fest alles so weitergeht wie zuvor.

Ostern können wir aber nicht abschütteln. Am Sonntag bei den Gottesdiensten feiern wir immer das kleine Ostern und kommen immer wieder zum Gottesdienst um die Oster Erfahrung zu erleben. Wir danken Jesus, dass er für uns durch sein Sterben und Auferstehen, das ewige Leben für uns erworben hat. Ihm zu danken, ihn zu preisen gehört ja zu unserem Glauben.

Der große Kardinal Faulhaber von München hat sinngemäß gesagt: Wenn man nichts vom Christentum wüsste als allein die Botschaft vom ewigen Leben, dann wäre dies schon Grund genug, jeden Tag für den christlichen Glauben zu danken.

Den Jüngern Jesu ging es damals wie uns. Sie mussten Ostern erst erfahren lernen. Das ging nicht von heute auf morgen. Sie mussten sich auseinandersetzen mit denen, die überzeugt waren, genauso wie mit denen, die lau waren, die sich versteckt hielten, die einfach nicht glauben konnten. Sie mussten überlegen, was in der Schrift stand, und es in ihr Leben übertragen. Sie mussten miteinander und untereinander drüber reden, sich gegenseitig begeistern und anstecken lassen von ihren Ostererfahrungen. Und dabei passierte es immer wieder. Jesus wird mittelbar. Er kommt in ihre Mitte, während sie über ihn redeten. Während sie sich mit Jesus beschäftigten, wird er Wirklichkeit bei ihnen.

Ist das nicht auch in unserer Zeit eine Möglichkeit, Jesus zu erfahren, in dem wir über ihn reden, uns mit seinem Wort, der Schrift, auseinandersetzen. Kann dann nicht auch unser erleben von Ostern weiter gehen – einfach deshalb, weil wir die Erinnerung an Jesus wach halten bei uns.

Im Gottesdienst hier in der Kirche sind wir gefühlsmäßig Gott näher als einem anderen Ort. Und das ist auch gut so für uns. Aber als Christen haben wir auch den Auftrag, unsere Glaubenserfahrungen weiterzuerzählen, Zeugen zu sein für Christus, der auch bei uns noch lebt. Jesus ist al der Auferstandene nicht im Tempel erschienen, sondern überall dort, wo Menschen zusammen waren und miteinander geredet und gebetet haben.

Wäre so was nicht möglich hier bei uns, dass wir miteinander über Gott und unseren Glauben reden könnten?

Wäre es möglich, dass wir, die wir jeden Sonntag zur Kirche kommen, auch denen die Augen öffnen, die noch nicht so gut glauben können wie wir, dass Jesus auferstanden ist und auch bei uns heute lebt?

Gebe uns Gott Kraft und Mut dazu.

Gott segne Sie!

Ihr Pfarrer Kabba
